Nr. 56 Armspange Mk. 29. — Wachsbossierungen. Nr. 61 Offiziersporträt von J. Brucker, 1838, Mk. 27; Nr. 62 Porträt einer Frau Mk. 28; Nr. 63 Andromeda und Nr. 64 Krieger, zus. Mk. 26.

Miniaturen, Silhouetten, Autographen und Diverses. Nr. 73 bis Nr. 78 Mk. 60; Nr. 80 Art Boucher, Elfenbein, Mk 30; Nr. 88 3 Silhouetten auf Goldgrund im Goldrahmen Mk. 21; Nr. 89 Klexographie von Justinus Kerner, mit Autogramm, Mk. 44.

Diverses. Nr. 92 Rokoko-Miniaturkommödchen Mk. 15; Nr. 100 2 Barock-Kirchenleuchter, Kupfer versilbert Mk. 24; Nr. 106 Fayencekrug mit blauer Malerei, Marke Ludwigsburg, Mk. 22.

Zinn. Nr. 119 Zucker- und Löffelständer Mk. 30; Nr. 123 Gravierter Wappenteller Mk. 25; Nr. 124 Renaissanceplatte. graviert, Mk. 45; Nr. 132 Graubündner Zinnkanne Mk. 51; Nr. 133 Walliser Zinnkanne Mk. 70; Nr. 136 Berner Schützenkanne mit Wappen von Bern und Nr. 137 Pendant dazu Mk. 250.

Diverse Porzellane. Nr. 144 Frankenthaler Platte mit Blumenmalerei Mk. 92. — Ludwigsburger Porzellan. Nr. 145 Durchbrochener Teller Mk. 51; Nr. 146 Teller mit feiner Miniaturmalerei, Landschaft mit Segelschiff, Korbrand, Mk. 155; Nr. 147 Teller mit Rokokoreliefrand und Blumenmalerei Mk. 40; Nr. 148 und Nr. 149 Platte mit gezacktem Rand und Blumenmalerei Mk. 105; Nr. 151 und Nr. 152 Große Platten mit Blumenmalerei und Korbrand Mk. 165; Nr. 153 Große runde Platte mit Landschaft und Rokokoverzierung Mk. 305; Nr. 154 bis Nr. 163 Zehn Suppenteller mit karminroten Blumen und Rokokorand Mk. 285; Nr. 175 bis Nr. 177 Drei Tassen mit Untertassen, geschuppt mit karminroten Blumen, Mk. 60; Nr. 181 Kaffeekanne, gerade Form mlt Kornblumen, Mk. 26; Nr. 183 Zwei Kannen (Kaffee- und Milchkanne) mit reicher, bunter Girlandenbemalung Mk. 150; Nr. 186 Schäfergruppe mit Hirte, Hirtin und Hund Mk. 605; Nr. 187 Gruppe, Trauer darstellend, Mk. 146; Nr. 188 Zwei Figuren, angeblich Ludwigsburg, Mädchen mit Vogelkäfig und ein Mädchen mit Früchtekorb, Mk. 290.

Oelgemälde moderner Meister. Nr. 200 Fehr, Schwarzwälder Bauer einen Fahrplan studierend, Mk. 180; Nr. 203 Grüner-Lengenfeld, Stilleben, Mk. 150; Nr. 213 Heine (München), Beim Kartenspiel, Mk. 30; Nr. 220 und Nr. 221 Müller-Cornelius, Heuernte und Pendant dazu, Mk. 200; Nr. 228 Rößler, Beladener Heuwagen mit reicher Staffage Mk. 44; Nr. 229 Dorflandschaft mit ackernden Bauern Mk. 41; Nr. 229 a Schönleber, Flußlandschaft, Mk. 1500; Nr. 233 Unbekannt, Kaiser Franz Josef I., Mk. 160.

Gemälde alter Meister. Nr. 257 Stirnbrand, Königin Katharine von Württemberg, Mk. 250; Nr. 258 Unbekannt, Kaiser Josef I., Jugendbildnis, Mk. 100.

Pastellgemälde. Nr. 274 Enjolras, Das verbotene Buch, Mk. 570.

Württembergica, Nr. 353-12 Blatt württembergische Trachten Mk. 57; Nr. 360 Das große Festiniagen bei Bebenhausen, von Müller, Mk. 400.

Städteansichten. Calw, Gesamtansicht, Mk. 40; Cannstatt, von Seyffer, Mk. 31; Nr. 369 Cannstatt, Aquatintablatt, Mk. 50; Nr. 372 Eßlinger Sängerfahrt nach Heilbronn auf dem Neckar Mk. 25; Nr. 374 Friedrichshafen, Schloß, Mk. 15; Nr. 377 Uebergang über den Neckar bei Heilbronn Mk. 81: Nr. 383 Ludwigsburg, Monrepos, kol. Stich von Weber, Mk. 150; Nr. 386 Marbach a. N., von Seuffer, Mk. 31; Nr. 390 Reutlingen, Gesamtansicht, Mk. 91; Nr. 400 Stuttgart, Neues Schloß mit Anlagensee, Mk. 15; Nr. 405 Katholische Kirche in Stuttgart mit Café Marquardt Mk. 10; Nr. 410 Stuttgart, von der Mitternachtsseite, kol. Radierung von Emminger, Mk. 50; Nr. 414 Kapelle auf dem Rothenberg, in Eiche gerahmt, Lith von Heinzmann, Mk. 51; Nr. 422 Ulm, Gesamtansicht mit Münster, Mk. 30; Nr. 423 Ulm, Einbringung des ersten Erntewagens, Mk. 50; Nr. 424 Ulm, Münster mit Festzug Mk. 67.

Andere Städteansichten. Nr. 439 Bingen, kol. Stich von Ziegler, Mk. 33; Nr. 447 Vue de Leipsick du coté de la porte de Grimma prise au moment de la foire Gravé par Hammer Mk. 120; Nr. 455 Veduta della facciata del Duomo di Milano, kol. Stich von Pietro Ruga, Mk. 60.

Englische Sportbilder. Nr. 511 Returning from the derby und Nr. 512 Going to the derby, beide kol. Gravure von Summers, zus. Mk. 50; Nr. 514 Les Arte, Gravé par Prudhom, Mk. 25.

Nachtrag. Nr. 516 Empire-Tintenzeug, Zinn, Mk. 75; Nr. 517 Relief-Zinnteller mit Doppeladler, Mk. 75; Nr. 518 Kindbettschüssel mit Reliefdeckel und Reliefhenkel, Zinn, Mk. 115; Nr. 521 Filetdecke Mk. 60; Nr. 531 Hohenstaufen, Stich von Seyffer, Mk. 21; Nr. 533 Oelgemälde Herzog Karl (aus dem Hirsch Echterdingen) Mk. 720.

(Auktion von Japan-Farbholzschnitten.) Bei der Versteigerung von japanischen Farb-Holzschnitten in der Galerie Helbing in München wurden folgende bemerkenswerte Preise erzielt: Harunobu: Jüngling 165 Mark, zwei Mädchen 145 Mark, Herbstmönd 200 Mark, Falkenjagd 140 Mark; Koriusai Tiger 200 Mark; Kiyonaga: Triptychon 310 Mark; Shuncho: Erntezeit 360 Mark, Frauengruppe 100 Mark; Utamaro: Liebespaar 140 Mark, Szenen des Alltags 240 Mark, Die Bergfrau 410 Mark, Das Mondschloß 100 Mark, Mädchenbildnis 110 Mark; Toyokuni: Der Traum 230 Mark, Mädchen 105 Mark; Hokusai: Gespenster 640 Mark, Neujahrstag 135 Mark; Yeishi: Junge Frauen 110 Mark, Schönheiten a. d. Ogi-Ya 115 Mark, Die Dichterin Kitano 105 Mark; Yeisen: Karpfen 105 Mark.

(Die Anktion Lambros und Dattariin Paris.) Wie bei der großen Bedeutung der durch Dr. Jakob Hirsch (München-Paris) versteigerten Sammlungen Lambros und Dattari (ägyptische, griechische und römische Antiquitäten) nicht anders zu erwarten war, gingen die Preise für die Einzelobjekte zum Teil sehr hoch. Die Dipylonvase Nr. 5 (11./10. Jahrhundert v. Chr.) brachte 9700 Franken, der prachtvolle athenische Krater des Meisters Brygos (Nr. 61, Kapf des Zeus mit Porphyrion«, 5. Jahrh. v. Chr.) 12.500 Franken, die Lysippische Bronze-Applique in Gestalt einer Dionysosbüste (Nr. 254) 5600 Franken, die Marmorstatue der Melpomene aus der Zeit der Antonine (Nr. 269) 5000 Franken, die ägyptische Basaltstatue der Saïtischen Epoche (Nr. 291) 27.000 Franken, die Marmorgruppe mit Serapis und Cerberus (Nr. 337) 8100 Franken, das Marmorrelief mit weiblicher Büste (Nr. 341, 3. Jahrh. v. Chr.) 7300 Franken, der Bronzekopf des Antoninus Pius (Nr. 401) 9000 Franken, die mit Gold und Silber inkrustierte Bronzestatuette des Gottes Amnion (Nr. 404) 8500 Franken, die ptolemäische Bronzestatuette des Alexander d. Gr. (Nr. 427) 40.000 Franken, die Bronzestatuette der Aphrodite (Nr. 428, 1. Jahrh. v. Chr.) 5100 Franken, ein ähnliches Stück (428 bis) 23.500 Franken, die Bronzestatuette des syrischen Athleten (Nr. 433) 28.000 Franken und das Porträt einer jungen Frau, auf Holz gemalt (Nr. 613) 6000 Franken. Diese wenigen Zahlen, die für sich allein schon die respektable Summe von rund 200.000 Franken ergeben, rechtfertigen die hohe Meinung, die bei allen in Betracht kommenden Kreisen über die Sammlungen Lambros und Dattari herrschte. Ein bedeutsames Ereignis in der archäologischen Kunstwelt hat mit dieser Versteigerung seinen Abschluß gefunden.

(Shakespeare-Holz) Ein Bücherschrank, der wohl einzig in seiner Art ist, wird in den nächsten Tagen in London versteigert. Der Schrank besteht nämlich ausschließlich aus Holzteilen, die von Orten stammen, die entweder mit Shakespeare zu seinen Lebzeiten verknüpft waren oder in seinen Werken erwähnt sind. Die Holzteile wurden (natürlich!) von einem Amerikaner namens W. C. Prescott gesammelt; er hat dieser Aufgabe mehr als die Hälfte seines Lebens gewidmet. 60 historische Gebände, wie zum Beispiel der Tower in London, die Westminster Abtei und Kenilworth Castle, haben Holzteile für den Bibliotheksschrank opfern müssen. Alles in allem besteht er aus 111 Stücken, und Prescott hat jeden Zweifel an ihrer Echtheit dadurch unmöglich gemacht, daß er sie sich urkundlich hat beglaubigen lassen.